

23. Parlamentarischer Untersuchungsausschuss

(3. - nicht öffentliche - Sitzung am 10. Juni 2016)

Beratungsthemen:

1. Verfahrensfragen, Beweisbeschlüsse, Terminabsprachen

Der Untersuchungsausschuss behandelte Verfahrensfragen.

Er erörterte den Sachstand bezüglich der bisher gefassten sieben Beweisbeschlüsse und fasste einen 8. Beweisbeschluss.

Er legte fest, welche Zeugen in den Sitzungen am 17. und am 23. Juni vernommen werden sollen.

Der Untersuchungsausschuss stimmte einstimmig - bei Stimmenthaltung der Fraktionen der SPD und Grünen - der Herrichtung von Räumen des Landtages als Sitzungsraum für geheime Sitzungen sowie als Verwahrgelass für Verschlussachen zu.

Er nahm den von den Fraktionen der CDU und der FDP gestellten „Antrag zur Strukturierung der Untersuchung“ an.

Der Untersuchungsausschuss beschloss, nach der Sommerpause wöchentlich und ganztägig zu tagen. Ein fester Wochentag wurde jedoch noch nicht gewählt.

2. Verschiedenes

Zu diesem Punkt ergaben sich keine Wortmeldungen.